

## **Bericht über die Notfallübung am 14.06.2023**

Nach einer kurzen Begrüßung und Stärkung ging es auch schon gleich los. Das Szenario der Übung war, dass durch ein Leck in einem Rohr, Wasser im Magazin ausgetreten ist. Die Notfallbeauftragte, teilte den Helfern mit, dass jetzt zu ermitteln sei, ob Akten durch den Wasserrohrbruch zu Schaden gekommen sind und wenn ja, dass als nächster Schritt die Bergung der havarierten Unterlagen einzuleiten ist. Während eine Person sich einen Überblick über den Schaden verschafft hat, haben zwei andere die Notfallboxen von dem Wagen genommen und aufgestellt, dadurch ist eine schnelles herankommen an die nötigen Materialien gewährleistet. Nach Feststellung über die Menge der betroffenen Akten, wurden allen Helfern eine Aufgabe zugewiesen und es wurde mit dem Aufbau der einzelnen Stationen begonnen. Folgende Aufgaben waren zu verteilen:

1. Bergung der Unterlagen (eine Person)
2. Dokumentation der Akten (eine Person)
3. Feststellung des Schadenfalls und Weitergabe an die zuständige Erstversorgungsstelle (eine Person)
4. Erstversorgungsstelle A: Archivalien bei denen kein Schaden entstanden sind → keine weitere Versorgung nötig, Zwischenlagerung in ein separates Regal (eine Person)
5. Erstversorgungsstelle B: Archivalien sind feucht → Transport in den Sitzungsraum und auffächern der feuchten Blätter zum Trocknen, ggf. Löschpapier dazwischen legen (zwei Personen)
6. Erstversorgungsstelle C: Archivalien sind nass → einpacken in Stretchfolie und Weitertransport in wasserdurchlässige Boxen für die Gefriertrocknung (zwei Personen; eine Person muss den Abroller der Stretchfolie festhalten)

Zwischendurch wurden die Aufgaben nochmal neu verteilt, damit die Helfer auch in den anderen Bereichen Erfahrungen sammeln konnten. Die Notfallbeauftragte gab immer wieder bei den einzelnen Stationen Hilfestellung und Tipps. Nach ca. einer Stunde waren alle Akten versorgt und die Übung beendet. Zur Stärkung und Auswertung der Übung trafen sich alle Helfer noch einmal im Sitzungsraum.

### **Im folgendem die Besserungsvorschläge der Teilnehmer:**

- Anleitungen zur Bergung bzw. Handhabung der Havarierten Unterlagen MÜSSEN vorher angeschaut und durchgelesen werden (auf ein paar Minuten länger kommt es nicht an)
- es kann auch ein Notfall auftreten, bei denen die Archivalien erst einmal geborgen werden müssen, danach erfolgt die Erstversorgung
- Notfallbeauftragte sollte den Helfern den Bergungsweg auf einem Plan zeigen
- Telefonnummern von den Räumen (Sitzungsräume, Magazin, Büros) im Notfallplan eintragen, für eine schnelle Kommunikation
- befinden sich nasse/feuchte Akten in einem Karton, evtl. im Karton lassen (spart Zeit)
- Wagen für die feuchten Akten nach der Entladung sofort zurück, nicht erst alle Blätter ausfächern und dann zurück
- Verpackung für die Umbettung bereitlegen
- große Beschilderung der Notfallboxen
- Übersicht vom Inhalt der Notfallboxen ggf. mit Bildern auf der Innenseite des Deckels anbringen
- Türkeile/-stopper und Klemmbretter fehlen in den Notfallboxen

- Stretchfolie am Tisch oder ähnliches befestigen (z. B. durch Schraubzwingen)
- Dokumentationsliste überarbeiten, mit Abkürzungen und Ankreuzfunktion arbeiten, ggf. Kopf erstellen mit Vorgaben
- es sollten 2 Personen für die Dokumentation eingeplant werden
- für die Dokumentation einen Bleistift der Stärke 2 B benutzen (schreibt auch auf feuchtem Papier)
- Räume nummerieren, damit in der Dokumentationsliste nur Nr. eingetragen werden müssen
- auf Cuttermesser achten, könnte im Trubel zu Verletzungen führen
- bei einer längeren Bergungsaktion muss für Verpflegung und Pausen gesorgt werden, da es auf Dauer sehr anstrengend wird

Im Anschluss der Übung und der Auswertung wurde ein kleiner Rundgang durch Haus und Magazin gemacht. Dabei sind folgende Risiken im Magazin festgestellt worden:

- Steckerleise auf dem Boden → erhöhen, um einen Kurzschluss vorzubeugen
- Schlüssel für den Notausgang muss anders angebracht werden bzw. Gitter muss geschlossen werden, damit Schlüssel nicht durchfallen kann → Termin mit Daniel Schenk und Fr. Bergk zur Begehung
- Schlitz im Magazin Wahlunterlagen schließen lassen → nach Aussage von Fr. Bergk, können die HM den Schlitz mit Silikon auffüllen
- Wand vorne Farbabblätterung Klärung → nach Aussage von Fr. Bergk kommt der Schaden daher, dass die Wand einmal feucht/nass geworden ist (Wand ist jetzt trocken); es ist keine weitere Veranlassung notwendig; ggf. kann die Wand nochmal neu gestrichen werden
- Wand Risse → verplomben um Aktivität festzustellen
- Rundgang mit dem Brandschutzbeauftragten durchführen

Idealer Weise sollte eine Notfallübung einmal im Jahr durchführt werden.

#### **Anhang:**

Fotodokumentation